

In dieser Ausgabe  
über **730**  
Kleinanzeigen  
und Anzeigen

G13142



**Yunkers Fun-Gun:  
Luftgewehr im AK-Look**

**M 1A National Match:  
Topwaffe  
Test mit Freibrief  
vom BKA**



**Traumstücke:  
Combat-Messer von John Ek**

**Großer Vergleichstest:  
Zwölf Vorderlader-Revolver**



Großer Vorderlader-Revolver-Test ++ Combat-Messer von J. Ek ++ M 1A NM mit Freibrief vom BKA

Aus dem Lone-Star-State auf den Schießstand: Die STI Range Master verwöhnt den Schützen beim Rückstoß durch ihr schweres, mündungslanges Griffstück.



# “Versuch’s mal mit Gemütlichkeit”

Hamza Malalla  
und Robert Riegel

**D**ie Masse macht’s: Rund 150 Gramm zusätzlicher Ballast unterscheiden das Modell Range Master der texanischen Firma STI von einer klassischen 1911er in .45 ACP. Der Löwenanteil des Extra-Gewichts geht dabei auf das Konto des “Long Dustcover”. Unter dem langen Staubschutz versteht man allerdings nicht mehr und nicht weniger als ein bis zur Mündung verlängertes Griffstück. Und weil STI bei dieser Matchpistole auf die Government-typische Mündungsbuchse (Barrel bushing) verzichtet, bleibt im Schlitten genug Platz für einen extradicken Bull-Barrel, wodurch die wuchtige 45er nochmals ein paar Gramm an Kampfgewicht zulegt.

**Rückstoß-Meister:** Die zusätzliche Masse dient nahezu ausschließlich dazu, im Schuß Hochschlag und Rückstoß zu reduzieren.

Da in den meisten Präzisions-Disziplinen Kompensatoren nicht zugelassen sind (etwa beim DSB), kann der lästige Schlag in der Hand im wesentlichen nur durch das höhere Eigengewicht der Waffe im Vergleich zu einer Standard-1911er gebremst werden. Damit der Schütze sich aber bei der Rückstoßbekämpfung nicht allein auf ein paar Dutzend Extra-Gramm teurer bezahlten Stahls verlassen muß, werkelt als technischer Gimmick der “Recoil Master” unter dem Lauf der STI. Dabei handelt es sich um eine Schließfeder-Führungsstange mittlerer Länge, an deren Rückseite eine vergleichsweise kleine, gekapselte Schließfeder sitzt. Die zweite, stärkere Schließfeder wird vorn auf die Führungsstange aufgeschoben. Neben einer gegenüber konventionellen Verschlussfeder-Systemen um das Zehnfache längeren Lebensdauer soll der Recoil Master zudem die Waffe schneller wieder ins Ziel bringen als eine normale Feder.

Ob das neue Schließfeder-System tatsächlich Rückstoß und/oder Hochschlag stärker reduziert als eine gewöhnliche Schließfeder, eventuell durch eine schwere Führungsstange aus Stahl oder Wolfram unterstützt, sei dahingestellt. Auf jeden Fall schoß sich die Range Master mehr als angenehm und ohne störende Prellschläge durch den repetierenden Schlitten.

**Nobel-Ausstattung:** Aber auch ohne einen Blick ins Innere der Pistole läßt die Range Master keine Zweifel aufkommen, daß es sich um eine hochgezüchtete 1911er Sportpistole der gehobenen Preisklasse handelt. Der massive Fünzfz-Schlitten lief fast völlig spielfrei auf dem Griffstück, und auch der Lauf gab auf Fingerdruck an Mündung und Patronenlager nicht nach. Unter der mattschwarzen Brünierung fanden sich keine Bearbeitungsspuren. Die polierten Flanken des Schlittens sorgen für optischen Kontrast.





**Modell:** STI Range Master  
**Preis:** € 2119,-  
**Kaliber:** .45 ACP  
**Kapazität:** 7 + 1 Patronen  
**Maße (L/B/H):** 222 x 34 x 142 mm  
**Lauflänge:** 125 mm,  
**Gewicht:** 1230 g leer

**Ausführung:** 1911er System mit langem Dustcover, Recoil-Master-Federführung, Griffstück an Vorder- und Rückseite gecheckert, Mikrometer-Visier, beidseitige Daumensicherung mit vergrößerten Flügeln, High-Grip-Handballensicherung.



STI's Recoil Master soll das Schußverhalten verbessern. Das System besteht aus einer kleineren, gekapselten Feder sowie einer stärkeren Schließfeder, die auf die Stange aufgeschoben wird. Das grüne Plastikteil hilft bei der Waffen-Demontage.

### STI Range Master, .45 AP

Geschoß Herst. - Gewicht - Typ	Treibladungsmittel Herst. - Gewicht - Typ	Ges. Länge Millimeter	Streukreis Millimeter	v <sub>0</sub> m/s	DSB-MIP (Min. 300)
MFS 180 grs FMJ	Fabrikpatrone	32,0	41	311	363
IMI 185 grs FMJ	Fabrikpatrone	31,7	43	320	384
Federal 185 grs FMJSWC	Fabrikpatrone (Gold Medal)	29,7	36	243	291
Magtech 200 grs L SWC	Fabrikpatrone	31,9	58	280	363
WM 200 grs L SWC .451	Alliant 4,7 grs Bullseye	31,5	53	265	343
Laue 200 grs L SWC .451	Alliant 4,7 grs Bullseye	31,5	51	260	337
H & N 200 grs HPHS .452	Vihtavuori 4,8 grs N 320	30,5	67	234	303
Fiocchi 230 grs FMJ	Fabrikpatrone	31,9	45	257	383
Magtech 230 grs FMJSWC	Fabrikpatrone	31,4	58	234	349
Hornady 230 grs FMJTC	Alliant 5,8 grs Unique	31,0	53	235	350
Sellier & Bellot 230 grs FMJ	Fabrikpatrone	32,1	66	257	383
IMI 230 grs FMJ	Fabrikpatrone	32,1	65	260	388

Abkürzungen/Anmerkungen: FMJ = Full Metal Jacket, FMJSWC = Full Metal Jacket-Semi Wad Cutter, L SWC = Lead Semi Wad Cutter, HPHS = Hollow Point High Speed (Kegelstumpf), FMJ TC = Full Metal Jacket Truncated Cone (Vollmantel-Kegelstumpf), WM = WM-Bullets Willi Mintert. Handladungen mit gebrauchten Starline Hülsen, Zündhütchen Magtech 2 1/2. Alle Streukreise wurden aus in Ransom-Rest Schießmaschine eingespannter Waffe auf 25 Meter Entfernung ermittelt, zwei Gruppen von je sechs Schuß ohne den jeweils ersten nach manuellem Schließen der Waffe von Hand oder nach Magazinwechsel. Geschwindigkeitsmessung mit Mehl BMC 17. Alle Ladeangaben ohne Gewähr!

Zu letzterem tragen auch die Griffschalen aus Rosenholz bei. Freundlicherweise entschied sich der Hersteller beim vorliegenden Testexemplar für die normalen, balligen Paneele aus Fischhaut-verschnittenem Edelholz. Für kleine Hände bietet STI aber auch ultraflache Holzschalen als Option an.

**A**lles geritzt: Ohne Makel präsentierte sich das fachmännisch ausgeführte Griffstück-Checkering: Das 30 lpi (lines per inch, also Linien auf je 25,4 mm) feine Rautenmuster findet sich nicht nur auf der Vorderseite des Griffstücks, sondern auch auf dem Schlagfedergehäuse. Die Kombination von High-Grip-Handballensicherung und dem unterhalb des Abzugsbügels großzügig ausge-

schnittenen Griffstück bringt die Schußhand möglichst nah an die Laufachse.

Die beidseitige, vergrößerte Daumensicherung aus rostträgem Stahl bringt für das Scheibenschießen auf 25 Meter nicht viel, gehört aber bei teuren 1911ern nun einmal zur Grundausstattung. Auf jeden Fall gab sich STI beim Anpassen Mühe: Beide Flügel arbeiteten (nicht zu) leichtgängig mit klar definierten Rastpunkten. Unverständlich bei all dem hochwertigen Tu-

**Bei der Ausstattung fehlt der STI Range Master nur ein Checkering auf dem kleinen Magazinauslöser. Ansonsten hat die 1911er so ziemlich alles, was gut und teuer ist, inklusive handgeschnittenem Griffstück-Checkering.**





ning-Krimskrams: STI verzichtete auf das Checkering beim Magazinauslöser.

**A**nsichtssache: Keine Sparmaßnahmen fanden sich dagegen beim Visier: Bei der elegant in den Schlitten eingelassenen Mikrometer-Kimme von STI saß das große Kimmenblatt spielfrei in seiner Basis und zeichnete sich

durch sauber rastende, deutlich hörbare Klicks aus. Das taillierte Targetkorn wurde in seiner Schwalbenschwanz-Fräsung zusätzlich durch eine kleine Inbusschraube gesichert. Die Tailen der Kornflanken sollen seitliche Lichtreflexe schlucken, welche unter ungünstigen Umständen den Schützen zum seitlichen "Klemmen" des Kornes

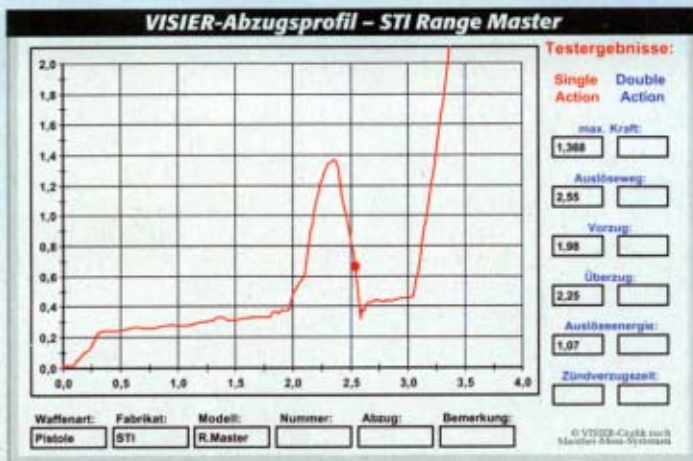
**Um im Vergleich zu einer klassischen 1911er das Gewicht zu erhöhen, reicht bei der Range Master das Griffstück bis zur Mündung. Der dicke und entsprechend schwere Bull Barrel verriegelt vorn ohne Mündungsbuchse direkt im Schlitten.**

hin zur helleren Seite verleiten könnten. Sowohl Kimmenausschnitt als auch Kornbreite lagen bei 2,9 mm. Eingespannt in die Ransom Rest zeigte die Range Master eine klare Vorliebe für die Gold Medal-Matchpatrone von Federal. Letztere blieb aber als einzige Testlaborierung knapp unter dem vom DSB geforderten Mindestimpuls (MIP) von 300. Die 45er mit dem schweren Vorbau schlug sich aber auch wacker mit den Fabrikpatronen von IMI (185 grs), MFS (180 grs) und den klassischen, 230 Grains schweren Vollmantel-Rundköpfen von Fiocchi — die allesamt preislich weit unterhalb der teuren Federal-Laborierung rangieren.

wohl mit schußstarker wie mit schußschwacher Hand auf fünf und zehn Meter Entfernung profitierten die Tester von der zusätzlichen Masse der Range Master. Letztendlich wird aber wohl eher die kantige Linienführung der Waffe bei der Kaufentscheidung eine Rolle spielen als ihr gutmütiges Verhalten im Schuß: Zwar lassen sich statische Präzisionsdisziplinen auch prächtig mit 5"-1911ern bestreiten, aber der Trend geht doch seit Jahren in Richtung Sechszoll-Longslide — zumindest hierzulande. Dafür eignet sich die Range Master für Mehrdistanz-Wettkämpfe optimal. ☺

*Die Testwaffe stellte die **Büchsenmacherei Prommersberger**, Importeur für **STI-Waffen**, zur Verfügung: Marktplatz 1, 86556 Kühbach, (08251) 5 08 65; Fax (08251) 5 12 42, [www.gunmaker.de](http://www.gunmaker.de)*

Die Vorzüge von Vorderlastigkeit und hohem Gesamtgewicht spielte die STI beim BDS-Mehrdistanzschießen aus: Gerade einhändig, so-



**Der leichte Alu-Abzug löste den skelettierten Hahn bei rund 1370 g aus seiner Rast. Durch die erstklassige Charakteristik fühlte sich der Widerstand subjektiv sogar leichter an.**